

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie einige vielleicht schon mitbekommen haben, werden derzeit einige Veränderungen auf dem Gelände der Kapelle und des Spielkreises vorgenommen.

Wir möchten dieses Schreiben nutzen, um ein wenig über die Baumaßnahmen und die Hintergründe zu informieren.

Am 01.08.2020 ist die neue Kita-Reform in Kraft getreten. Durch die Gesetzesänderungen wird die Betreuungsform Spielkreis seit dem 01.01.2021 nicht mehr gefördert und der Betrieb kann sich durch die monatlichen Einnahmen und Spenden nicht mehr eigenständig finanzieren.

Auch für die Gemeinden bedeutet die neue Reform einige Veränderungen speziell im finanziellen Bereich. Für Kinder zwischen 0 und Eintritt in die Schule, welche Anspruch auf einen Betreuungsplatz haben, muss die Gemeinde ab 2021 ca. 4.700€ pro Jahr und Kind an das Land bezahlen. Hinzu kommt die Übernahme einiger Kosten des Spielkreises seit Januar 2021, um den Betrieb bis zur Eröffnung der Kita zu sichern.

Die durch die neuen Gesetze entstehenden Einnahmen beim Land werden wiederum an Kita-Plätze ausgegeben. Da ein Spielkreis nicht als Kita zählt, ergibt sich hier auch kein Anspruch.

Nicht nur um die Kosten für die Gemeinden auf Dauer gering und vor Allem im eigenen Ort zu behalten, sondern natürlich auch um eine Kinderbetreuung im Dorf weiterhin anbieten zu können, ist die Entstehung einer Kita unumgänglich.

Derzeit besuchen 8 Kinder aus Köthel Lauenburg und Stormarn den Spielkreis und die spätere Kita. Zum 01.08.2021 folgen 2 weitere Kinder aus Köthel. Weitere Anmeldungen für das Jahr 2022 liegen bereits vor.

Die Umstellung wird in zwei Schritten erfolgen.

Um den Anforderungen der Kita-Reform kurzfristig gerecht zu werden und schnellstmöglich wieder in die Förderung zu gelangen, befinden sich die Gemeindevertretungen im ständigen Austausch mit den Erziehern, den zuständigen Ämtern, sowie dem Kreis Ratzeburg.

Zunächst werden die bestehenden Räumlichkeiten des Spielkreises durch die zusätzliche Nutzung des Kappellenraumes sowie zwei angeschlossenen Containeranlagen, auf den vom Land geforderten Mindeststandard für eine Kita mit 2 Gruppen angepasst. Die Inbetriebnahme ist zum 01.08.2021 geplant und soll für ca. 2 Jahre als Übergangslösung dienen.

Im zweiten Schritt ist die Entstehung eines eigenen Gebäudes für die Kindertagesstätte geplant.

Bei den vorgenommenen Änderungen wird stets darauf geachtet, dass Trauerfeiern, Trauungen und Taufen weiterhin in der Kapelle stattfinden können.

Die Umbaumaßnahmen dienen gleichzeitig zur Instandhaltung der bestehenden Räumlichkeiten, die z.B. auch aus Brandschutzgründen dringend erforderlich sind.

Wir freuen uns eine Möglichkeit gefunden zu haben, um die in der Vergangenheit immer geschätzte Kinderbetreuung auch zukünftig fortführen zu können.

Für Interessierte stehen wir gerne für weitere Fragen zur Verfügung. Sie können sich z.B. per E-Mail an berit.bubert@gmx.de wenden oder persönlich an die folgenden 4 Vertreter von Gemeindegliedern, die dieses Projekt betreuen.

Es grüßt Sie freundlich, Kai Stamer, Andreas Knaack, Nele Peters & Berit Bubert